



Bewerbungsstart: Schulpreis für gelungene Inklusion

Bewerbungsstart: Schulpreis für gelungene Inklusion
Ab sofort können sich inklusive Schulen um den Jakob Muth-Preis bewerben. Mit dem Preis zeichnen der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, die Deutsche UNESCO-Kommission, die Bertelsmann Stiftung und die Sinn-Stiftung seit 2009 Schulen aus, die den gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderung vorbildlich gestalten. Der Preis ist mit insgesamt 14.000 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist endet am 14. Juni.
Inklusion steht zwar in allen Länderparlamenten weit oben auf der schulpolitischen Agenda, dennoch herrscht bei vielen Politikern, Lehrern und Eltern noch große Skepsis gegenüber dem gemeinsamen Lernen. Trotz Voranschreitens der Inklusion - jedes vierte Kind mit Förderbedarf geht mittlerweile auf eine Regelschule - ist der Anteil der Sonderschüler an allen Schülern in den vergangenen fünf Jahren nahezu konstant geblieben. Dieser vermeintliche Widerspruch erklärt sich dadurch, dass bei immer mehr Schülern, insgesamt derzeit rund eine halbe Million, Förderbedarf diagnostiziert wird. Im Ergebnis bleibt also die Bedeutung der Sonderschulen im Schulsystem bislang ungebrochen. Der Perspektivwechsel vom separaten zum gemeinsamen Unterricht, den die UN-Behindertenrechtskonvention 2009 einleiten wollte, ist im deutschen Schulsystem mithin nur ansatzweise vollzogen.
Umso wichtiger sind gute Beispiele von Schulen, die bereits jetzt Inklusion erfolgreich praktizieren. Durch den Jakob Muth-Preis werden in diesem Jahr zum fünften Mal vorbildliche Schulen prämiert, die mit ihrem Ansatz, ihrer Entwicklung und ihren Ergebnissen andere Schulen ermutigen, Inklusion umzusetzen. Denn ohne Frage ist der gemeinsame Unterricht für Schulen, die bislang keine Erfahrungen mit Inklusion gesammelt haben, eine große Herausforderung, wenn alle Kinder davon profitieren sollen. Die bisherigen Preisträger-Schulen zeigen, dass sich durch Inklusion eine neue Lernkultur entwickeln kann, die konsequent am Prinzip individueller Förderung ausgerichtet ist und das Potenzial aller Schüler besser entfaltet.
Bewerben können sich alle Schulformen - Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen und Schulverbände, in denen Schüler mit und ohne Förderbedarf gemeinsam lernen. Bewerbungsunterlagen und Hintergrundinformationen sind abrufbar unter www.jakobmuthpreis.de.
Weitere Informationen:
Aktuelle Zahlen zum Stand der Inklusion in Deutschland sowie zu den Kosten, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, finden Sie auf der Website der Bertelsmann Stiftung.
Dort finden Sie auch Fotos zum kostenlosen Download.
Rückfragen an: Ina Döttinger, Bertelsmann Stiftung
Telefon: 0 52 41 / 81 81 197
Mobil: 0173 / 26 61 469
E-Mail: ina.doettinger@bertelsmann-stiftung.de

Pressekontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

ina.doettinger@bertelsmann-stiftung.de

Firmenkontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

ina.doettinger@bertelsmann-stiftung.de

Deutsche UNESCO-Kommission
Die UNESCO - Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur - sieht als einziges UN-Organ die Einrichtung von Nationalkommissionen vor. Sie beraten ihre Mitgliedstaaten und leisten im Rahmen des UNESCO-Mandats einen aktiven Beitrag zur internationalen Zusammenarbeit. Die Nationalkommissionen sind in den 195 Mitgliedstaaten die zentrale Schnittstelle zwischen Staat, Zivilgesellschaft und der UNESCO.
Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Als Teil der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik trägt die DUK zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und seinen Partnern bei. Ihre Aufgabe ist es, die Bundesregierung, den Bundestag und die übrigen zuständigen Stellen in allen Fragen zu beraten, die sich aus der Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der UNESCO ergeben. Dazu stützt die DUK sich auf ein Netzwerk von Expertinnen und Experten sowie Institutionen und Verbänden, die daran mitarbeiten, die Ziele der UNESCO zu erreichen. Die DUK bringt Expertise aus Deutschland in die Sonderorganisation der Vereinten Nationen ein und stärkt damit die deutsche Stimme in der UNESCO. Zugleich vermittelt sie die Ziele und Projekte der UNESCO in der deutschen Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit und trägt zu einer weltoffenen Wissensgesellschaft in Deutschland bei.
Die DUK setzt sich für die in der UNESCO-Verfassung niedergelegten Werte ein: Sie arbeitet in der Überzeugung, dass "Friede ? wenn er nicht scheitern soll ? in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden muss." Die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen des geistigen Lebens über kulturelle und politische Grenzen hinweg ist Grundlage für eine human gestaltete Globalisierung.